

Geschäftsbericht

2021/2022



Young Enterprise Switzerland

A Member of JA Worldwide



Inhalt

Vorwort	4
Vision, Mission & YES-Team	5
Programmübersicht	6
Zahlen & Fakten	7
Unsere Gemeinde & Pintelino	8
Fit für die Wirtschaft	11
Jugend debattiert	12
Company Programme & Wirtschaftsolympiade	14
YES Alumni	16
JA Worldwide	19
Ihre Unterstützung	20
Finanzen	22
Partner	23



Vorwort

von René Zahnd & Noémie Duschletta

Liebe Partner, Mitglieder und Freunde von YES

Endlich – wir begegnen uns wieder. In echt, im richtigen Leben, draussen. Die letzten zwei Jahre waren geprägt von der Pandemie und damit von virtuellem Austausch, Online-Events und Wettbewerben im Netz. Klar, auch das hat hervorragend funktioniert und uns letztlich in der Digitalisierung einen weiteren wichtigen Schritt vorangebracht. Dass wir uns nun in diesem Jahr auch wieder physisch begegnen durften war wunderbar. Die Emotionen auf und neben der Bühne während Debatten oder Präsentation live mitzuerleben, die persönlichen Gespräche über die Weiterentwicklung unserer Programme mit Lehrpersonen und Volunteers, die interaktiven und spannenden Workshops mit unseren Partnern, die Zusammenarbeit im YES-Team und weit darüber hinaus, die Begegnungen mit Euch allen – ja, dies waren die wichtigen und wahren Highlights!

Auch inhaltlich ist viel passiert. Wir haben erneut viele wertvolle Weiterentwicklungen angestossen und umgesetzt. Den Fokus auf das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ haben wir nochmals verstärkt – und weitergedacht: unsere Organisation und unsere Programme sind erneut deutlich nachhaltiger und inklusiver geworden. Nachhaltigkeit war bei YES immer eine Priorität und ist nun noch zentraler verankert. So haben wir in den beiden Programmen Unsere Gemeinde und Fit für die Wirtschaft erfolgreich je eine neue Unterrichtseinheit zum Thema pilotiert und im Company Programme den neuen Workshop „Nachhaltiges Wirtschaften“ angeboten. Wir haben ein Projekt lanciert, welches unsere Programme aktiv und gezielt stärker auch in multikulturelle Schulen und in sozio-ökonomisch benachteiligte Gemeinden bringen wird. In enger Zusammenarbeit mit Junior Achievement Europe und unseren Partnern in der Schweiz, erarbeiteten wir Unterlagen auf Ukrainisch und entsprechendes Begleitmaterial für Lehrpersonen und Volunteers, um die Inklusion geflüchteter Kinder in die Schule und die Gemeinde zu unterstützen. Dies bloss einige Beispiele dafür, wie wir mit viel Elan und Innovationsgeist die Wirkung unserer Aktivitäten erhöhen und die Zukunft gestalten. Mehr darüber, was YES mit Eurer Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr leisten konnte, erfahrt ihr wie gewohnt in diesem Geschäftsbericht.

Zum Abschluss dieses Vereinsjahres sagen wir herzlich Danke. Nichts wäre möglich ohne unsere Programmteilnehmenden, Partner, Volunteers, YES Alumni, Lehrpersonen, Mitarbeitenden und allen Freunden von YES. Dank Euch können wir stets noch mehr junge Menschen inspirieren, involvieren und engagieren.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr – und auf ein baldiges Wiedersehen. Gerne ein persönliches.

René Zahnd
Präsident

Noémie Duschletta
CEO

YES ist...

... der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren die Schweizer Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt.

Vision

YES bildet Brücken zwischen Schulen, Wirtschaft und Gesellschaft – YES!

Mission

YES ermöglicht Kindern und Jugendlichen gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, die Wirtschaft zu verstehen und zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und sich eine fundierte Meinung zu bilden. Wir gestalten als Partner von Schulen, Unternehmen und Verwaltung schweizweit praxisnahe und attraktive Bildungsprogramme.

Das YES-Team

Zahlen und Fakten

36

Mitarbeitende 

Aus diesen Kantonen kommen unsere Mitarbeitenden:



50%



22

YES Alumni

2

Offices

50%

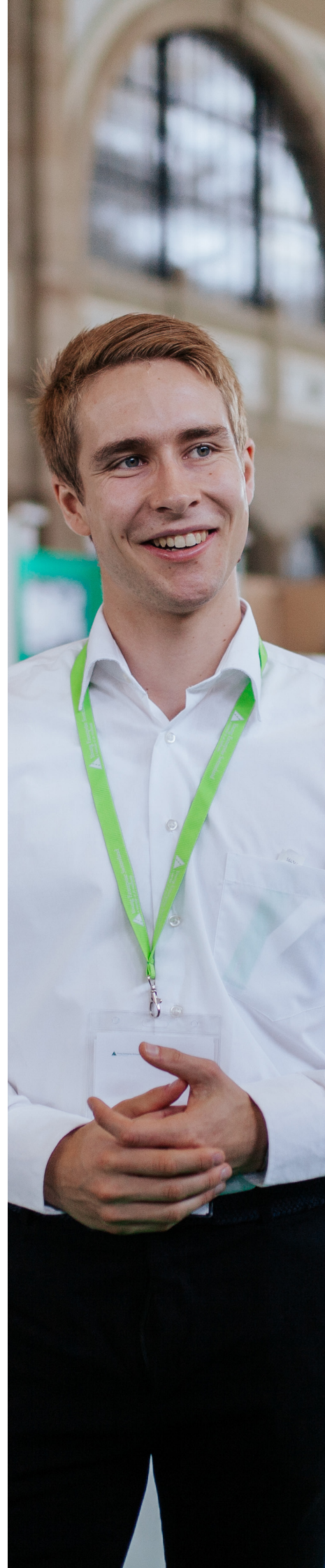


≈ 15

Vollzeitstellen

4

Landessprachen





Programme von YES

Das ist das Angebot von YES!

Unsere Gemeinde (Primarstufe)

Auf spielerische Weise wird ein Grundverständnis für Rollen, Aufgaben und Verantwortung der diversen Akteure in einer Gemeinde vermittelt – fünf Lektionen, in welchen der Volunteer die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Gemeinde führt. Es kann ergänzend in den Lehrplan integriert werden und eignet sich für die 3. und 4. Primarstufe.

Pintolino (Primarstufe)

Primarschülerinnen und -schüler entwickeln, gestalten und produzieren im Team ihr eigenes Produkt oder ihre eigene Dienstleistung: Von der Ideenfindung bis hin zur Planung und zu den Verkaufsaktivitäten. Sie lernen verantwortungsbewusst zu handeln und beteiligen sich aktiv und selbstbestimmt an der nachhaltigen Gestaltung der Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrperson und auf Wunsch von einem Volunteer aus der Arbeitswelt unterstützt. Das Programm empfiehlt sich für die 4. bis 6. Primarstufe.

Fit für die Wirtschaft (Sekundarstufe I)

Geeignet für das 7. bis 10. Schuljahr behandelt das Programm die wichtigsten wirtschaftlichen Themenkreise. Durch den modularen Aufbau lässt es sich gut auf individuelle Bedürfnisse der Klassen abstimmen. Schwerpunkte können flexibel auf die Themen Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess oder Umgang mit Geld gelegt werden.

Diese drei Programme sind umfassend betreut und gehören zum Bereich Corporate Volunteering. Arbeitgebende fördern ehrenamtliche Einsätze, indem sie Arbeitszeit für die Schulbesuche sowie finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Jugend debattiert (Sekundarstufe I und II)

Schülerinnen und Schüler lernen, selbstständig aktuelle Themen zu recherchieren, Pro- und Kontra-Argumente aus wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Perspektiven einzuschätzen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Methodisch aufgebaut lernen sie, über kontroverse Themen sprachlich gute Debatten zu führen, gekonnt die zugestellte Position zu vertreten und andere Meinungen zu respektieren. Dies bietet eine gute Grundlage, um selbstbewusst aufzutreten, Dialoge zu führen und Verantwortung in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Company Programme (Sekundarstufe II)

Schülerinnen und Schüler gründen für ein Schuljahr ein reales Unternehmen. Sie entwickeln und realisieren ein Produkt oder eine Dienstleistung. So erhalten die Jugendlichen die einmalige Chance, praktische Erfahrungen zu sammeln. Neben unternehmerischem Know-how wird besonders die Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Soziale Kompetenzen wie Verantwortung übernehmen, Teamwork oder lösungsorientiertes Arbeiten werden vermittelt und hautnah erlebt. Unterstützt werden die Miniunternehmen durch ihre Lehrperson, Wirtschaftspatinnen und Wirtschaftspaten, YES Alumni und YES. Seit 3 Jahren nimmt auch die Wirtschaftyolympiade einen wichtigen Stellenwert in unserem Portfolio ein.

Zahlen und Fakten

Übersicht 2021/2022

Unsere Gemeinde	Pintolino	Fit für die Wirtschaft	Jugend debattiert	Company Programme	Wirtschaftsolympiade
1189	286	3367	1116	1009	97
Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
59	13	104	322	88	
Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	Lehrpersonen	
44	11	61	164	46	30
Schulen	Schulen	Schulen	Schulen	Schulen	Schulen
49	8	127	182	105	8
Volunteers	Volunteers	Volunteers	YES Alumni + Volunteers	YES Alumni + Volunteers	YES Alumni + Volunteers

* Diese Zahl bezieht sich ausschliesslich auf die Schülerinnen und Schüler, welche am Wettbewerb von Jugend debattiert teilgenommen haben. Insgesamt debattierten über 10'000 Schülerinnen und Schüler schweizweit nach der Methode von Jugend debattiert.

Unsere Gemeinde

Highlights 2021/2022

Das Programm Unsere Gemeinde konnte im vergangenen Schuljahr in 60 Primarschulklassen durchgeführt werden. 49 engagierte Volunteers haben knapp 1200 Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise auf eine Reise durch die Gemeinde mitgenommen. Dies zeigt einen erfreulichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren.

Die erfolgreiche Akquisearbeit und die Möglichkeit, wieder Einsätze in den Schulen vor Ort umzusetzen, trugen sicherlich dazu bei. Der grösste Erfolg war jedoch, dass das Programm systematisch in Schulen mit fremdsprachigen, zugewanderten und sozial benachteiligten Familien pilotiert und angeboten werden konnte. Insgesamt profitierten von dieser gezielten Erweiterung bereits elf Schulklassen. Desweiteren wurden in diesem Jahr fünf der 60 Einsätze digital durchgeführt. Vier digitale Lerneinheiten sind entwickelt und ins Angebot aufgenommen worden. Mit dem Kanton Graubünden wurde zudem erfolgreich ein Pilotprojekt zum Thema Nachhaltigkeit lanciert, welches in Zukunft in das Programm Unsere Gemeinde integriert wird.

Pintolino

Highlights 2021/2022

Das jüngste Programm von YES, das Pintolino, konnte im letzten Schuljahr über 280 Kinder begeistern. Die Rückmeldungen der Beteiligten waren äusserst positiv und es konnten deutlich mehr Volunteers gewonnen werden. In Zusammenarbeit mit den Schweizer Jugendherbergen besteht neu die Möglichkeit, das Pintolino als Klassenlagerwoche durchzuführen. Mit der Otto Beisheim Stiftung konnte eine weitere, langfristige Unterstützerin fürs Pintolino gewonnen werden. Dadurch wurden einige neue Projekte möglich, wie beispielsweise ein E-Learning für die Kinder, damit sie ihre eigene Homepage erstellen können. Im Rahmen des Pintolinos konnten auch in diesem Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das Unternehmertum gewinnen und wichtige Kompetenzen wie Teamwork, Entscheidungsfähigkeit, Selbstreflektion und Kreativität weiterentwickeln. So verkauften die Kinder beispielsweise schönen Schmuck, Glasabdeckungen zur Abwehr von Wespen oder selbstgemachte Donuts. Für grosse Begeisterung sorgte, dass in diesem Jahr auch YES Alumni Professionals Einsätze im Pintolino leisten konnten. So profitierten die Primarschülerinnen und -schüler von den Erfahrungen ehemaliger Programmteilnehmenden aus dem Company Programme.

«Ich bin begeistert, wie das Programm den Kindern praktische Erfahrungen ermöglicht und sie mal arbeiten können wie Erwachsene. Ausserdem fördert das Projekt ihre Sozialkompetenzen und dient der Persönlichkeitsentwicklung.»

Sarah Reinstadler, Lehrperson Pintolino







Fit für die Wirtschaft

Highlights 2021/2022

Im vergangenen Programmjahr waren 127 Volunteers im Einsatz, um 3367 Schülerinnen und Schüler beim Übergang ins Erwachsenenleben zu begleiten und auf den Eintritt in die Arbeitswelt vorzubereiten. Gesamthaft nutzten 171 Klassen aus 61 Schulen die Chance, am Programm Fit für die Wirtschaft teilzunehmen. So konnten die Jugendlichen eines oder mehrere der drei Module Grundzüge der Wirtschaft, Bewerbungsprozess oder Umgang mit Geld miterleben.

«Direkt mit Fachpersonen aus der Wirtschaft üben zu können, nahm den Schülerinnen und Schülern die Angst vor den Bewerbungsgesprächen und hat ihr Selbstbewusstsein gestärkt.»

Nadya Dalla Valle, Lehrperson Fit für die Wirtschaft

In diesem Jahr wurden mehrere Ganztageseinsätze zum Thema Bewerbungsprozess organisiert, wovon zahlreiche Schülerinnen und Schüler profitieren konnten. Ebenfalls entwickelte YES zu diesem Thema acht neue E-Learning Einheiten, welche die Schülerinnen und Schüler selbstständig bearbeiten können. Bei Fragen dürfen sie sich mit einem Volunteer aus der Wirtschaft austauschen. Besonders erfreulich ist, dass die Anzahl erreichter Schülerinnen und Schüler nach zwei Pandemie Jahren wieder deutlich angestiegen ist. Mit dem Oberwallis, dem Val Müstair und dem Kanton Neuenburg konnten neue Regionen gewonnen werden. Allein im Kanton Neuenburg nahmen neu rund 200 Jugendliche am Programm teil. Der Einstieg im Waadtland wurde mit einer Pilotklasse vorbereitet.

Die Herausforderung in allen genannten Programmen bleibt, die wachsende Nachfrage seitens Schulen zu befriedigen. Entsprechend wichtig ist es, neue Partnerfirmen fürs Corporate Volunteering zu begeistern. Um den grossartigen und engagierten Volunteers zu danken, wurden sie in diesem Jahr erstmals zu einer Volunteering Star Night eingeladen. Der gemeinsame Abend im Theater Rigiblick war ein voller Erfolg – es freuen sich bereits alle auf die Wiederholung.





Jugend debattiert

Highlights 2021/2022

Sachliche Meinungsbildung, reflektierte Argumente und ein respektvoller Dialog bilden die Säulen von Jugend debattiert. Diese Kompetenzen erlernen und trainieren Schülerinnen und Schüler, indem sie aktuelle Themen recherchieren, gekonnt eine zugestellte Meinung (Pro oder Kontra) vertreten und durch spannende Debatten ihre Sprach-, Auftritts- und Zuhörkompetenzen verfeinern. Jugend debattiert erreichte in diesem Jahr 164 Schulen der Sekundarstufen I und II in 22 Kantonen. Nach zwei Jahren Pandemie nahmen wieder viele bekannte Schulen am Wettbewerb teil. Nach schulinternen Qualifikationen nahmen rund 238 Debat tierende an den Regionalfinalen teil und hatten somit weiterhin die Chance auf einen Platz am Nationalen Finale in Bern.

«Dank der Teilnahme an Jugend debattiert wird es mir in Zukunft leichter fallen, vor Leute hinzustehen. Ich habe viel Selbstbewusstsein dazugewonnen und ich konnte tolle Erlebnisse mitnehmen.»

Olivia Inderbitzin, Teilnehmerin Jugend debattiert 2021/2022

Auch die Lehrpersonen setzten sich in Weiterbildungen intensiv mit dem Debattieren auseinander. So konnten 82 Lehrpersonen von der methodischen und didaktischen Erfahrung der Kursleitenden von YES profitieren und ihr erweitertes Wissen in die Klassen einbringen.

Im Nachgang zu den neun Regionalfinalen wurden – neu in einem zweitägigen Format – die Finalistentrainings organisiert, damit sich die Jugendlichen kennenlernen, vernetzen und sich natürlich aufs Nationale Finale vorbereiten konnten.

Erstmals umgesetzt wurde das Waadtländer Projekt «Parlons Cash» – die Debatten zur Jugendverschuldung sollen für dieses wichtige Thema sensibilisieren. Zudem startete auch die Kollaboration mit dem Politforum Käfigturm erfolgreich und im Rahmen des Tages der Demokratie erlebten besuchende Klassen sowohl spannende Museumsbesuche als auch das Debattieren hautnah.

Bei den Alumniunterrichtseinsätzen gaben ehemalige Teilnehmende von Jugend debattiert in 51 Einsätzen 969 Schülerinnen und Schülern ihr Wissen und ihre Leidenschaft zum Debattieren weiter. Insbesondere die Einsätze mit den Lernenden der Mobiliar und der Bundesverwaltung waren ein Highlight.

Das Nationale Finale in Bern

Der krönende Abschluss des Programmjahres war das Nationale Finale in Bern anfangs April. Der Bundeshausbesuch am Abend des ersten Finaltages war eines der grossen Augenblicke. Die Finalistinnen und Finalisten diskutierten nicht nur während der Stunde im Nationalratssaal engagiert mit Politikerinnen und Politikern, auch während des anschliessenden Apéros wurden die Gespräche intensiv fortgesetzt.

Am zweiten Tag debattierten 60 Jugendliche gekonnt in einer weiteren Vorrunde, unter anderem zu den Themen Frauenquote oder Impfpflicht. Die Gäste wie auch die Jury waren vom hohen Niveau der Debatten begeistert.

«Ich bin überzeugt, dass eine «Arena-Tauglichkeit» leichter zu erreichen ist als die Tauglichkeit für Jugend debattiert. Denn bei einer guten Diskussion kommt es darauf an, einander zuzuhören und auf die Argumente des Gegenübers einzugehen.»

Gerhard Pfister, Nationalrat die Mitte

In der jeweiligen Landessprache und der jeweiligen Alterskategorie lieferten sich die Finalistinnen und Finalisten intensive Debatten. Die folgenden Teilnehmenden konnten die Jury am meisten überzeugen:

Siegerinnen und Sieger



Sekundarstufe I

Deutschschweiz

Elena Sophia Schorn, Kantonsschule Zug

Westschweiz

Kai Gatica-Petree und Rita Mendes Guerreiro,
EPS de l'Elysée



Sekundarstufe II

Deutschschweiz

Laurine Frauchiger, Kantonsschule Wil

Westschweiz

Nathan Darazs und Flavio Fortis,
Collège St-Michel



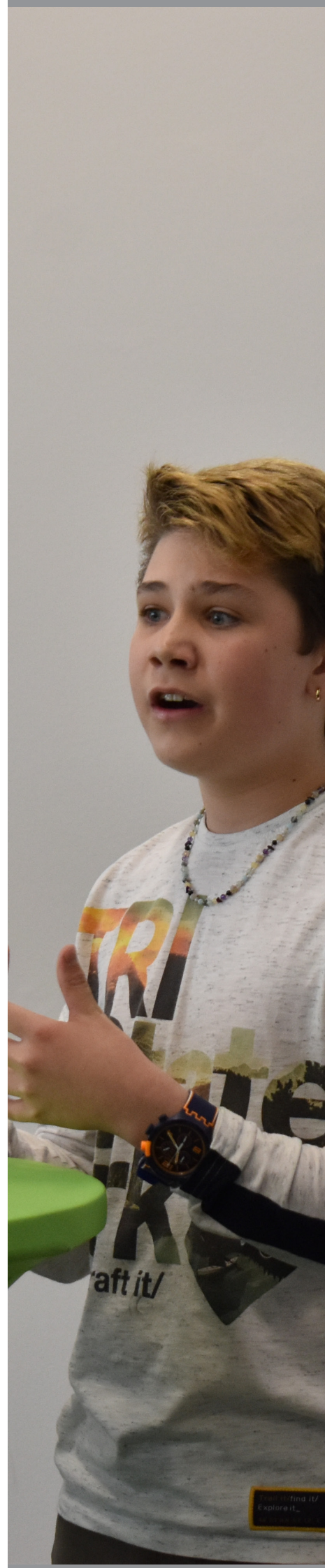
Finalistinnen und Finalisten des Nationalen Finales 2022

Deutschschweiz Sekundarstufe I: Elena Sophia Schorn, Mia Neuenschwander, Nick Eichenberger, Reto Gretener

Westschweiz Sekundarstufe I: Kai Gatica-Petree, Rita Mendes, Apolline Jolliet, Jules Honoré

Deutschschweiz Sekundarstufe II: Darleen Pfister, Eileen Fischer, Jonas Lüthy, Mia Leo

Westschweiz Sekundarstufe II: Nathan Darazs, Flavio Fortis, Antoine Bodmer, Elodie Ducret





Company Programme

Highlights 2021/2022

In diesem Schuljahr nahmen über 1'000 Schülerinnen und Schüler aus 46 verschiedenen Schulen am Company Programme teil. Anfangs August starteten 194 verschiedene Miniunternehmen mit der Teambildung und der Ideenfindung. Die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Arbeit erwarben die Jugendlichen im Workshop Unternehmerische Grundlagen. Darauf folgend schrieben sie ihre Businesspläne und verwirklichten ihre Ideen. Im Laufe des Jahres präsentierten und verkauften die Unternehmenden ihre Produkte an diversen Weihnachts- und Handelsmessen. Sie pitchten, verfeinerten ihre Geschäftsidee und verfassten ihre Geschäftsberichte. Sie erlebten das Unternehmertum hautnah und erlernten zusätzlich wichtige Sozialkompetenzen wie Selbstständigkeit, Teamwork und Verantwortungsbewusstsein. Am Finale kämpften die 25 besten Miniunternehmen im Zürcher Hauptbahnhof um einen Podestplatz.

«Durch die Teilnahme am Company Programme habe ich gelernt selbstbewusster aufzutreten z.B. bei Präsentationen oder im Kundenkontakt. Auch habe ich gelernt, dass Planung und Kommunikation das A und O für ein funktionierendes Unternehmen sind.»

Yves Troxler, TryNew

Auch wenn ein Grossteil der Events in diesem Jahr wieder vor Ort stattgefunden haben, wurden die Vorteile der digitalen Umsetzung weiterhin genutzt. Der Workshop Unternehmerische Grundlagen sowie das Coaching Standdesign wurden online durchgeführt. Der Online-Auftritt der Miniunternehmen ist nun ein fester Bestandteil der Bewertungskriterien für den Wettbewerb. Der neu entwickelte Nachhaltigkeitsworkshop in Zusammenarbeit mit Coop, kam bei den Teams sehr gut an.

Die Programmteilnehmenden haben nicht nur viel gelernt und bewirkt, sondern waren auch wirtschaftlich äusserst erfolgreich. Die Top 25 des diesjährigen Company Programme verzeichneten bereits vor dem Finale einen Umsatz von knapp 160'000 CHF und einen Gewinn von insgesamt über 53'000 CHF.

Die Teilnahme an der internationalen Handelsmesse in Riga sowie am europäischen Finale in Tallinn, ermöglichte drei Schweizer Miniunternehmen eine unvergessliche Erfahrung.



Nationales Finale & ausgezeichnete Miniunternehmen

Nach drei Jahren konnte das Nationale Finale endlich wieder in der Hauptbahnhofshalle Zürich ausgetragen werden, was für viel Freude sorgte. Mit grossem Engagement präsentierten und verkauften die Schülerinnen und Schüler ihre Produkte. Das Publikum war ebenso begeistert wie die Jury. Die hohe Qualität der Miniunternehmen sorgte für intensive Diskussionen bei der Verleihung der verschiedenen Awards. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der Best Vocational Education Team Award verliehen – mit dieser neuen Auszeichnung wird die Bedeutung der Teilnahme von Berufsschulen unterstrichen.

Company of the Year 2022 MOREinga, Alte Kantonsschule Aarau

2nd Place POM, Lycée Jean-Piaget

3rd Place Pastissima, Kantonsschule Hottingen

Accenture x YES Alumni Moonshot Award AlpeDose, Kantonsschule Uster

Best Brand Award RocketBar, Alte Kantonsschule Aarau

Best Presentation Award AlpeDose, Kantonsschule Uster

Best Vocational Education Team Award Swaggy-Baggy, Scuola Cantonale di Commercio

Coop Nachhaltigkeitsaward Omid, Kantonsschule am Burggraben

IGE IP Management Award PETTASTIC, Kantonsschule Schaffhausen

Swiss Prime Site Best Marketing & Sales Award Pastissima, Kantonsschule Hottingen

UBS Most Innovative Product Award TryNew, Kantonsschule Olten

YES Media Award AlpeDose, Kantonsschule Uster

MOREinga vertrat die Schweiz am Europäischen Finale in Estland und überzeugte auch die internationale Jury. Das Team gewann den Award fürs beste Projektmanagement. Zudem wurde Florian Brenner (CEO von MOREinga) mit dem JA Alumni Leadership Award ausgezeichnet.

Wirtschafts-Olympiade

In diesem Jahr absolvierten knapp 100 Jugendliche das Qualifikationsverfahren für die Teilnahme an der Wirtschaft-Olympiade. 10 Schülerinnen und Schüler konnten sich gegen die anderen Teilnehmenden behaupten und qualifizierten sich für das Nationale Finale. Am Innovation Camp in Solothurn bereiteten sie sich inhaltlich sowie methodisch auf das Nationale Finale vor. Die Prüfung sowie die praktische Fallstudie am Nationalen Finale verlangten den Teilnehmenden viel ab. Adrien Zaradez, Alexander Trösch, Ben Martin und Srishti Manivel überzeugten die Jury mit ihrer Leistung und durften die Schweiz somit auf internationaler Ebene, an der International Economics Olympiad, vertreten.

Die Veranstaltung, welche in diesem Jahr von China organisiert wurden, fand online statt. Damit sich die Schülerinnen und Schüler trotzdem mit anderen Nationen austauschen konnten, durfte das Schweizer Team, zusammen mit anderen europäischen Delegationen, in die Türkei reisen. Eine Woche lang gaben die Jugendlichen ihr Bestes: Auf die schriftliche Wirtschaftsprüfung und das Financial Game, folgte die Erarbeitung des Business Case. Die harte Arbeit zahlte sich aus, denn das Schweizer Team schaffte es mit seiner Präsentation des Business Case unter die besten 10 Nationen. Zudem wurden drei Schweizer Schüler für ihre individuelle Gesamtleistung belohnt.



Auszeichnungen an der internationalen Wirtschafts-Olympiade

Bronzemedaille: Adrien Zaradez, Kantonsschule Hottingen

Bronzemedaille: Alexander Trösch, Kantonsschule Hottingen

Bronzemedaille: Ben Martin, Gymnasium Thun





YES Alumni

Das Ehemaligennetzwerk

YES Alumni zählt über 440 Mitglieder. Die ehemaligen Programmteilnehmenden von Jugend debattiert und dem Company Programme unterstützen die Programme von YES ehrenamtlich und treffen sich regelmässig, um Netzwerk und Freundschaft zu pflegen.

Jugend debattiert

Das Reunion Weekend wurde in diesem Jahr pandemiebedingt in Zürich durchgeführt. Doch mit einem Besuch bei der Schweizerischen Nationalbank sowie einem vielseitigem Rahmenprogramm, sorgte das Wochenende mit den begeisterten Teilnehmenden für einen fulminanten Start in das neue Programmjahr.

«Die Alumni Volunteering-Einsätze haben mich viel gelehrt – unter anderem, wie man selbstbewusst vor eine Klasse steht und unterrichtet. Meine Liebe zur Debatte wurde durch das Alumni-Netzwerk noch verstärkt. Aber YES Alumni ist auch ein Ort, um Freundschaften fürs Leben zu knüpfen und viele tolle und interessante Menschen kennenzulernen.»

Paloma Spiess, YES Alumna

Damit auch künftig möglichst viele neue Jugendliche von den Inputs ehemaliger Teilnehmender profitieren können, lag auch im vergangenen Jahr der Schwerpunkt auf der Gewinnung von neuen YES Alumni und deren Schulung. Die Unterrichtseinsätze konnten zusätzlich für Lernende in verschiedenen Betrieben angeboten werden, auch die Zusammenarbeit mit Parteien war für beide Seiten gewinnbringend.

Auch im Wettbewerb von Jugend debattiert trugen die bestehenden Mitglieder von YES Alumni viel zum Gelingen des Programmjahres bei. Einerseits unterstützten die Ehemaligen die Finalistentrainings in der Deutsch- und der Westschweiz massgebend. Andererseits leisteten sie als Jurymitglieder wertvolle Arbeit und konnten den Teilnehmenden wichtiges Feedback nach den Debattegrunden mit auf den Weg geben, welches sehr geschätzt wurde.

Um das Jahr gebührend zu krönen, wurde ein YES Alumni Event organisiert, an welchem auch alle Finalistinnen und Finalisten des Nationalen Finales teilnehmen durften. Nach einem gemeinsamen Rhetorik-Workshop fand ein Podium zur Diskussionskultur in der Schweiz, mit niemand Geringerem als Flavia Caroni, Claude Longchamp und Hans Ueli Vogt, statt.

In diesem Jahr konnten für das YES Alumni Netzwerk aus dem Programm Jugend debattiert 27 neue Mitglieder gewonnen werden.

Company Programme

Zum Auftakt des neuen Programmjahres versammelten sich wie gewohnt zahlreiche aktive YES Alumni, um gemeinsam ein Reunion Weekend zu verbringen. Mit 62 Teilnehmenden wurde beim diesjährigen Reunion Weekend in München ein neuer Teilnahmerecord aufgestellt. Neben einem tollen Firmenbesuch bei Smart4diagnostic und neben gemütlichem Beisammensein gab es genügend Netzwerkmöglichkeiten, so dass die neuen Mitglieder die bereits bestehenden kennenlernen und sich austauschen konnten.

Genau wie das gemeinsame Verreisen in eine Stadt in Europa, gehört auch die YES Alumni Schulung zum Start jedes Programmjahres. Die neuen Mitglieder werden in den verschiedenen Bereichen geschult, so dass sie zukünftig durch ihre Volunteer-Tätigkeit das Company Programme unterstützen und ihr Wissen weitergeben können. In diesem Jahr wurden erstmals YES Alumni für den Nachhaltigkeitsworkshop ausgebildet, welcher auf regen Anklang stiess. Von der Pilotierung des Workshops und vom proaktiven Mitarbeiten und Feedback geben der Alumni, konnte das Company Programme in jeder Hinsicht profitieren.

Selbstverständlich dürfen neben den Volunteering Möglichkeiten auch die Gelegenheiten für Networking und Spass nicht fehlen: Einige YES Alumni trafen sich an einem der vielen Weihnachtsmärkte in der Schweiz und eine weitere Gruppe verbrachte ein aktives Skiweekend in den Bündner Bergen, in Davos.

«Bei YES Alumni kann ich mich mit Personen verschiedenster Hintergründe und einem ähnlichen Mindset vernetzen. Ausserdem finde ich es toll, als Volunteer, mein Wissen an die neuen Teilnehmenden im Company Programme weiterzugeben.»

Noé Bolinger, YES Alumnus

Das gemeinsame Interesse am Unternehmertum ist eines der vielen Dinge, die die YES Alumni des Company Programme miteinander verbindet. So wurden unter dem Jahr spannende Firmenbesuche wie beispielsweise bei Creaholic und Beekeeper organisiert.

Die YES Alumni leisteten über 200 Einsätze und setzen sich gemeinsam über 800 Stunden fürs Company Programme ein. Ihre Mitarbeit bei Schulungen, Workshops und Handelsmessen, wie auch ihre Mithilfe bei der Businessplankorrektur, waren für die Umsetzung des Company Programme unverzichtbar. Ebenso wertvoll war der Einsatz der Alumni in der Jury am Nationalen Finale.

YES Alumni wird unterstützt von Accenture.



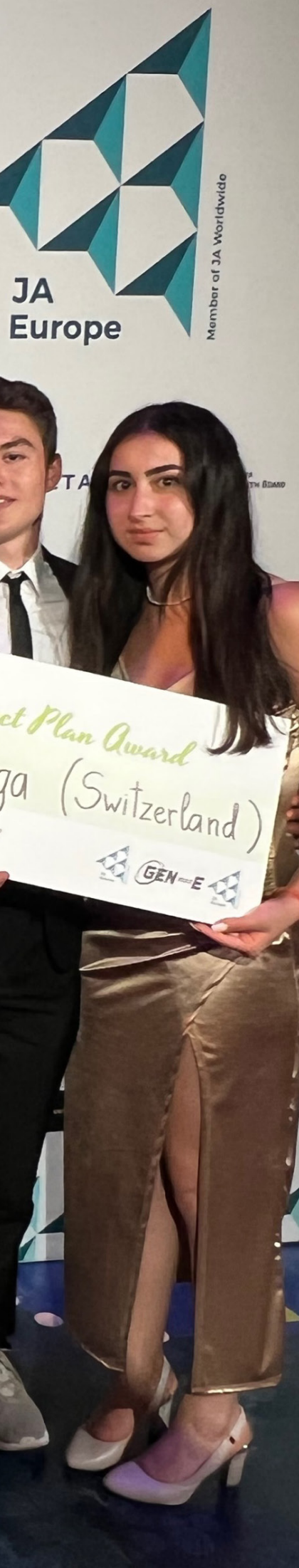


JA
Estonia

Member of JA Worldwide

GEN2022**E**





JA Worldwide

Weltweit vernetzt

Mit über 100 Mitgliedsländern bildet JA Worldwide ein inspirierendes Netzwerk von unternehmerisch denkenden Menschen. Im Ranking von thedotgood (früher NGO Advisor) gehört JA Worldwide mit dem 6. Platz, zum vierten Mal in Folge, zu den zehn einflussreichsten Organisationen für soziales Wohlergehen in der Welt. Zudem wurde JA Worldwide für den Friedensnobelpreis 2022 nominiert. Seit mehr als 100 Jahren ist JA Worldwide auf der ganzen Welt tätig, auch dort, wo politische Instabilität, Gewalt und Krieg sowie Arbeitslosigkeit, Armut und Hoffnungslosigkeit herrschen. Durch Junior Achievement werden junge Menschen mit der Denkweise und den Fähigkeiten ausgestattet, die für den Aufbau blühender Gesellschaften hilfreich sind.

Die Zahlen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen sowie der Volunteers zeigen die grosse Bedeutung von JA Worldwide in Bezug auf die unternehmerische Bildung und verdeutlichen die Relevanz der Thematik.

- Weltweit erreichen die Programme von JA Worldwide über **10 Mio.** Kinder und Jugendliche jährlich.
- Über **100 Länder** nehmen jährlich an den Programmen von JA Worldwide teil.
- Über **200'000 Volunteers** waren im Jahr 2021 im Einsatz, welche die Schülerinnen und Schüler mit praktischem Wissen versorgten und von ihren Erfahrungen berichteten.
- Mehr als **250'000 Lehrpersonen** ermöglichten im vergangenen Jahr ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einem JA Programm.

Der Anschluss an dieses internationale Netzwerk bietet auch den Schweizer Schülerinnen und Schülern einmalige Gelegenheiten. Nachdem das Aargauer Miniunternehmen MOREinga am Nationalen Finale des Company Programme auf nationaler Ebene gesiegt hatte, durfte es die Schweiz am Europäischen Finale in Tallinn vertreten.

„Aus dem Austausch und dem Wettbewerb mit Jungunternehmern aus ganz Europa nehmen wir unersetzliche Erfahrungen und Freundschaften für die Zukunft mit. Wir genossen die Zeit in Tallinn in vollen Zügen und danken YES für das Ermöglichen eines solch fantastischen Anlasses.“

Florian Brenner, CEO von MOREinga

MOREinga gewann im Rahmen des Europäischen Finales den Project Management Institute Educational Foundation (PMIEF) Award. Zudem durfte sich Florian Brenner, CEO von MOREinga, über den JA Alumni Leadership Award freuen.

Ihre Unterstützung

Say YES to YES

...mit einem Patronat

Mit einem Patronat von CHF 3'500 übernehmen Sie die Kosten für ein Miniunternehmen Ihrer Region und ermöglichen diesem die Teilnahme am Company Programme. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsbildung und zum Unternehmertum in der Schweiz.

Das Miniunternehmen profitiert folgendermassen:

- Projektordner als Begleitung durch das Jahr
- persönliche Betreuung während des Jahres
- Workshops mit Tipps zur Geschäftsführung
- Teilnahme an bis zu drei Messen
- verschiedene Sachleistungen, z.B. Webhosting, Buchhaltungsprogramm

Als Unterstützer erhalten Sie:

- Erwähnung auf der YES-Webseite
- persönliche Einladung ans Nationale Finale
- Schlussbericht am Ende des Jahres
- das Angebot, die Kreativität und Professionalität eines Miniunternehmens aus den Top 8 durch eine Präsentation an Ihrem Geschäftsanlass live zu erleben

...mit einer Mitgliedschaft

Als Mitglied von YES unterstützen Sie die Programme mit einem jährlichen Beitrag und ermöglichen deren Weiterentwicklung.

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen CHF 50, für Primar- und Sekundarschulen CHF 100, für Branchen- und Bildungsverbände, KMUs und Schulen der Sekundarstufe II CHF 500 und für Grossunternehmen CHF 3'500 pro Jahr.

...mit einer Spende

Ermöglichen Sie, dass auch weiterhin immer mehr junge Menschen von einer erstklassigen praxisorientierten Bildung profitieren können. So stärken Sie letztlich auch die Innovationskraft und die positive Entwicklung der Schweiz. Den Spendenbetrag legen Sie selber fest.





Finanzen

Zahlen von YES

Bilanz per 30.06.2022

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	2'826'250.96	Verbindlichkeiten aus	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	44'359.30	Lieferungen & Leistungen	7'851.45
Vorräte Programmmaterial	3'600.00	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
		gegenüber Dritten	47'000.00
		gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	17'472.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'527.74	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'069'648.09
Total Umlaufvermögen	2'917'738.00	Total Fremdkapital	2'141'971.74
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Sachanlagen	1.00	Vereinsvermögen	753'105.13
Immaterielle Anlagen	1.00	Überschuss	22'663.13
Total Anlagevermögen	2.00	Total Eigenkapital	775'768.26
Total Aktiven	2'917'740.00	Total Passiven	2'917'740.00

Erfolgsrechnung der Periode 01.07.2021 - 30.06.2022

Aufwand		Ertrag	
Projektaufwand allgemein	57'175.24	Spendenertrag allgemein z.G. Verein	169'964.41
Projektaufwand Company Programme	272'383.65	Spendenertrag Company Programme	502'564.31
Projektaufwand Jugend debattiert	28'887.97	Spendenertrag Jugend debattiert	351'330.00
Projektaufwand Fit für die Wirtschaft	836.55	Spendenertrag Volunteering	417'182.85
Projektaufwand Unsere Gemeinde	4'455.15	Spendenertrag Pintolino	137'360.00
Projektaufwand Pintolino	1'859.80	Spendenertrag Wirtschaftsolympiade	26'000
Projektaufwand Wirtschaftsolympiade	13'020.30	Mitgliederbeiträge	104'325.00
		Ertrag Company Programme & Events	125'344.95
Personalaufwand	1'206'845.15	Beiträge der öffentlichen Hand ¹	65'876.00
		Debitorenverluste	-1'885.00
Sonstiger Betriebsauswand	289'682.11	Total Ertrag	1'898'062.52
Ausserordentlicher Ertrag	-50.00		
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	22'966.60		
Finanzertrag	10.03		
Finanzaufwand	-313.50		
Überschuss	22'663.13		

¹Veröffentlichung der vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) erhaltenen Finanzhilfen nach den Artikeln 7 - 11 KJFG. Davon beziehen sich 30'000 Franken auf das Company Programme und 35'876 Franken auf Jugend debattiert.

Partner von YES

Herzlichen Dank!

Corporate Volunteering



Jugend debattiert

Hauptförderer



Nationale Partner



Regionale Partner



Company Programme

Hauptförderer



Nationale Partner



Regionale Partner



Wirtschaftsolympiade



Naturalleistungen, Gönner und Netzwerkpartner



**In theory there is no difference
between theory and practice.
In practice, there is.**

www.yes.swiss



info@yes.swiss



[@yesinspires](#)



[Young Enterprise Switzerland](#)



[@yesinspires](#)



[@yesinspires](#)

